



## Lernen und Arbeiten am Gymnasium – Studieren an der Hochschule

Von Akademie

Erstellt am 12 Jul 2011 - 15:55

Gymnasium in Baden-Württemberg bietet Ausbildungsplatz für ein duales Studium

Warum das Nicolaus-Kistner-Gymnasium in Mosbach (Baden-Württemberg) im Rahmen eines dualen Studium einen „Bachelor in Gesundheitsmanagement“ qualifiziert? Man hat erkannt, dass gerade bei jungen Menschen kaum ein „Medikament“ so erfolgreich und nebenwirkungsfrei ist wie regelmäßige Bewegung und angepasste Ernährung: „Als Ganztagschule möchten wir unsere Leistungen im Bereich Gesundheitsförderung gezielt ausbauen und unsere Schüler frühzeitig für Bewegung und gesunde Ernährung begeistern“, so OStD Hans Happes, Schulleiter des Gymnasiums. Zu diesem Zweck bildet das Nicolaus-Kistner-Gymnasium seit Oktober 2009 Studierende an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement ([www.dhfg.de](http://www.dhfg.de) [1]) zu eigenen Präventionsexperten aus: Durch ein duales Hochschulstudium, das eine betriebliche Ausbildung und ein Fernstudium mit Präsenzphasen verbindet. Eine Bewerbung für den aktuell ausgeschriebenen Ausbildungs- und Studienplatz mit Studienstart zum kommenden Wintersemester ist bis zum 31. Juli 2011 möglich.

68 Prozent der Deutschen sind laut der Nestlé Studie „So is(s)t Deutschland“ der Auffassung, dass Übergewicht und eine ungesunde, unausgewogene Ernährung von Kindern heute weit verbreitete Probleme sind. Mit 66 Prozent hoch ist dabei der Anteil an Eltern mit Kindern unter 16, die bei der Erziehung besonderen Wert auf eine gesunde Lebensweise legen. (Quelle: [http://presse.nestle.de/presseinfo/nestle\\_1555/?kid=7&print=1](http://presse.nestle.de/presseinfo/nestle_1555/?kid=7&print=1) [2])

Da Gesundheitsverhalten und Lebensstile in der Kindheit und Jugend erlernt werden und sich später nur schwer wieder ändern lassen, ist es wichtig, präventiv anzusetzen, bevor gesundheitsriskante Verhaltensgewohnheiten vorliegen. Hier kann neben der Familie die Schule eine wichtige Rolle in der Gesundheitsförderung einnehmen.

„Als offene Ganztagschule haben wir eine besondere Verantwortung für unsere Schüler, die den Großteil ihres Tages in unserer Schule verbringen“, so OStD Hans Happes, Schulleiter des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums. „Prävention und Gesundheitsförderung sollte optimalerweise dann ansetzen, wenn aus wiederkehrenden Beschwerden noch keine ernsthaften Erkrankungen geworden sind. Je früher je besser. Mit eigenen Angeboten zur Gesundheitsförderung wollen wir bereits Schüler für Gesundheit, Bewegung und Ernährung sensibilisieren. Unser Ziel ist es, unsere Schützlinge nicht nur bildungstechnisch sondern auch körperlich fit zu machen für ihren Start in den Berufs- und Studienalltag. Ganz im Sinne eines regen Geistes, der in einem gesunde Körper wohnt.“

Mit einem dualen Studium zum „Bachelor in Gesundheitsmanagement“ bietet die Schule jungen Menschen die Möglichkeit, sich innerhalb von drei Jahren zur vielseitigen Fach- und Führungskraft zu qualifizieren. Das Studium verbindet eine betriebliche Ausbildung im Nicolaus-Kistner-Gymnasium mit einem europaweit anerkannten Hochschulstudium an der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement. Das Hochschulstudium gliedert sich in Fernstudium und kompakte Präsenzphasen, die an Studienzentren in Deutschland (bundesweit), Österreich oder der Schweiz absolviert werden. Studienbeginn ist im Oktober 2011. Laut Stellebeschreibung sollten Bewerber neben dem Abitur über Kontakt- sowie Motivationsfähigkeit verfügen und gerne mit jungen Menschen arbeiten. Eine Bewerbung für den Ausbildungs- und Studienplatz ist bis zum 31. Juli 2011 direkt bei der Hochschule per E-Mail an [n-capelan@dhfgp-bsa.de](mailto:n-capelan@dhfgp-bsa.de) [3] bzw. telefonisch unter 0681/68 55 150 (Nicole Capelan) möglich.

Hier gelangen Sie zur kostenlosen Jobbörse der Hochschule:

<http://www.dhfgp.de/index.php?id=231> [4]



- [Forschung, Studien und Entwicklung](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 30 Nov 2021 - 14:10):** <https://www.medcom24.de/node/14683>

**Links:**

[1] <http://www.dhfg.de>

[2] [http://presse.nestle.de/presseinfo/nestle\\_1555/?kid=7&print=1](http://presse.nestle.de/presseinfo/nestle_1555/?kid=7&print=1)

[3] <mailto:n-capelan@dhfg-bsa.de>

[4] <http://www.dhfg.de/index.php?id=231>